

# Fraktion aktuell

## Neues aus dem Wiesbadener Rathaus

INFORMATIONEN DER SPD-STADTVERORDNETENFRAKTION // AUSGABE NOVEMBER 2020

### Haushalt 2021 beschlossen – Zusammenhalt und Verlässlichkeit



Dr. Hendrik Schmehl, Fraktionsvorsitzender

Liebe Wiesbadenerinnen und Wiesbadener, wir leben momentan in einer Zeit, die vor einem Jahr niemand hätte erwarten können. Die Corona-Pandemie bringt wirtschaftliche und soziale Umbrüche mit sich, deren Folgen ebenfalls niemand vollständig erfassen kann. Ganz konkret musste die Stadtpolitik erneute Haushaltsberatungen vornehmen, da der Etat für 2021 bedingt durch Corona pauschal nicht genehmigt wurde.

Nach den Beschlüssen in der letzten Stadtverordnetenversammlung sind wir als SPD-Rathausfraktion jedoch überzeugt: Der neue Haushalt hält die Stadt zusammen und sorgt für Verlässlichkeit. Wir versuchen die sozialen Folgen der Corona-Pandemie abzufedern, indem wir Bereiche finanzieren, um den Menschen in unserer Stadt eine Stütze zu sein. Wir dürfen nicht zulassen, dass die Krise uns spaltet, sondern müssen alles daran setzen die Stadtgesellschaft zusammenzuhalten.

Konkret bedeutet das mehr Geld für geförderten Wohnraum, für die erfolgreichen Kinder-Eltern-Zentren, für die Schulsozialarbeit und Kinderbetreuung. Aber auch für für die Digitalisierung der Schulen und In-

vestitionen in die kommunale Infrastruktur. Auch die IHK Wiesbaden ist davon überzeugt, dass das gute Ganztagsangebot in den Wiesbadener Kindertagesstätten nicht nur ein wichtiger Beitrag für die soziale Integration der Kinder ist. Auch für die Wirtschaft bedeutet das in Zeiten des Fachkräftemangels einen handfesten Standortvorteil.

Im Bereich der Instandhaltungen und Investitionen bleiben wir auf einem hohen Niveau. Das ist gut für unsere kommunale Infrastruktur, angefangen bei Schulen über Sportanlagen und Bäder bis hin zu Bürgerhäusern und Verkehrswegen. Angesichts der Corona-Pandemie wäre ein Rückzug der öffentlichen Hand hier besonders fatal gewesen.

Zusätzlich haben wir das Handlungsprogramm „Jugend ermöglichen“ auf den

Weg gebracht. Weitere 2,5 Millionen Euro fließen in eine Vielzahl an Einzelmaßnahmen, die für und mit Jugendlichen entwickelt wurden. Von mehr Nachtbussen bis hin zu Jugendzentren und der Neugestaltung öffentlicher Plätze.

Ebenso wichtig war es, das vielfältige Netz aus sozialen Einrichtungen, kulturellen Initiativen und Vereinsleben zu unterstützen. Gerade hier galt es, Kürzungen zu vermeiden und die ursprünglich zugesagten Mittel bereitzustellen. Wir wissen, dass sich ehrenamtliches und gemeinnütziges Engagement nicht einfach nach Kassenlage ausweiten und reduzieren lässt. Was einmal weggekürzt ist, das ist meist dauerhaft verloren. Auch deshalb gilt hier: keine Kürzungen. Dahinter steht auch das Thema Verlässlichkeit - angesichts der Pandemie sicherlich nicht das falscheste Zeichen, das wir als Politik derzeit etzen können.





## Zukunft der Wiesbadener Jugendwerkstatt und der Domäne

Die Wiesbadener Jugendwerkstatt (WJW) ist eine städtische Gesellschaft und ein wichtiger Baustein bei der Arbeitsmarktintegration von Jugendlichen. Als zertifizierter Bildungsträger, der Maßnahmen zur aktiven Arbeitsförderung durchführt, bietet er Jugendlichen mit Förderbedarf Ausbildungen in verschiedenen Berufen an und sorgt hierdurch für mehr Chancengerechtigkeit. Außerdem arbeitet der Teilbereich Landwirtschaft als Ökolandbetrieb und produziert und vertreibt hochwertige Lebensmittel in der Region.

Durch langjähriges Missmanagement ist die WJW in eine finanzielle Schieflage geraten und muss massiv von der Stadt Wiesbaden unterstützt werden. Hauptproblem ist dabei die derzeit unrentable und in der Vergangenheit schlecht geführte Landwirtschaft - verursacht auch durch die Zersplitterung des Betriebes auf zu viele Standorte.

Langfristig gesehen soll die WJW weitgehend unabhängig von zusätzlichen städtischen Mitteln werden. Dafür müssen aber zunächst die Defizite deutlich reduziert werden. Dies soll beispielsweise durch die Aufgabe von Standorten und die Erschließung neuer Zielgruppen geschehen. Ebenso wollen wir intensiv in den Standort auf der Domäne investieren. Neue Gerätschaften, energetische Sanierung der Markthalle, ein autofreier Innenhof sind nur einige Stichworte. Vor allem freuen wir uns auf eine Landwirtschaft, die zum Erleben einlädt, die jungen Menschen und Kindern in der Praxis zeigt, was tiergerechte Haltung und nachhaltige Produktion von Lebensmitteln bedeuten.

Die Domäne kann dadurch zu einem echten Erfahrungs- und Lernort werden - auch jenseits der Ausbildungsberufe.

Wir sind froh, mit einem tiefgreifenden Umbaukonzept mit der wirtschaftlicher Neuausrichtung der WJW beginnen zu können. Für das anstehende Umbauprogramm braucht es motivierte Kolleginnen und Kollegen vor Or. Nach langen Verhandlungen können wir auch endlich einen Überleitungstarif anbieten. An dessen Ende wird im Jahr 2024 die Bezahlung nach dem TVÖD stehen. Das ist ein wichtiges Signal an die Beschäftigten der WJW, die teilweise seit vielen Jahre keine Lohnerhöhung mehr erhalten haben. Mehr als die Hälfte der 190 Festangestellten arbeitet bisher unter dem Tariflohn des TVÖD.

Unser Dank gilt den Angestellten der Wiesbadener Jugendwerkstatt. Dank für die Bereitschaft, sich auf einen Überleitungstarifvertrag einzulassen und Dank für das Vertrauen in die Stadtpolitik, das Problem in zähen Verhandlungen zu lösen.

Diese Entwicklung wurde durch die stete Beharrlichkeit der SPD-Rathausfraktion und des Sozialdezernenten Christoph Manjura ermöglicht. Besonders Simon Rottloff gilt dabei der Dank für die harten Verhandlungen innerhalb der Kooperation über die Zukunft der WJW und der Beschäftigten. Am Ende steht ein wichtiger sozialdemokratischer Erfolg, der auch die Tarifgemeinschaft insgesamt stärkt. Die Stadt wird hier ihrer Rolle als Vorbildfunktion für andere Wirtschaftsbereiche gerecht - und das ist gut so!

### Weitere Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung:

[Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ – Projektskizze Walhalla](#)

[Neubau Moritz-Lang-Haus](#)

[Umbaukonzept der WJW](#)

[Beitritt zum Kommunalen Arbeitgeberverband der WJW](#)

[Neubau Männerwohnheim](#)

[Schulsozialarbeit an Grundschulen](#)

[Sofortmaßnahmen zur Eindämmung der klimabedingten Schäden im Stadtwald](#)

[Vierstreifiger Ausbau der Boelckestraße](#)

[Platz der deutschen Einheit: Ersatzneubau für Altes Arbeitsamt](#)

[Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ - Beantragung von Fördergeldern](#)

Alle Beschlüsse finden sich auch im Politischen Informationssystem (PIWi). Die genannten Themen sind entsprechend verlinkt.

### Impressum:

SPD-Stadtverordnetenfraktion  
Rathaus Wiesbaden  
Schlossplatz 6  
65183 Wiesbaden

Redaktion:  
Dr. Hendrik Schmehl

Fotos:  
shutterstock/  
547001191 + SPD-Fraktion

Webseite:  
[www.spd-fraktion-wiesbaden.de](http://www.spd-fraktion-wiesbaden.de)

